

Motto des Winters

Eine starke Gemeinschaft

Es ist eine meiner Überzeugungen, dass man für das Gemeinwohl arbeiten muss und dass man sich im selben Maße, in dem man dazu beigetragen hat, glücklich fühlen wird.

Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibniz

Wir, die Kinder, Eltern und Lehrerinnen der Grundschule Kissenbrück bilden eine Gemeinschaft auf dem Weg durch die Grundschulzeit. Damit diese Gemeinschaft stark ist und jeder seinen Platz in dieser Gemeinschaft findet und seine Stärken einsetzt und seine Schwächen nicht verheimlichen muss, erfordert dies von uns allen, dass wir uns auf vielfältige Weise für dieses Miteinander engagieren. Denn nur dann, so Freiherr von Leibniz, fühlen wir uns auch in dieser Gemeinschaft wohl.

Was bedeutet das für die Schülerinnen und Schüler?

- Ich wertschätze den anderen und gehe respektvoll mit meinen Mitschülern und Lehrerinnen um.
- Wir lachen miteinander, aber nicht übereinander.
- Ich beachte die persönlichen Grenzen des anderen.
- Wenn ich mich jemandem gegenüber falsch verhalten habe, denke ich darüber nach, gebe meinen Fehler zu und entschuldige mich bei dem Betroffenen.
- Ich nehme Rücksicht auf die Bedürfnisse und Wünsche der anderen.

Was bedeutet das für die Eltern?

- Ich wertschätze den anderen und gehe respektvoll mit den Kindern und den Lehrerinnen um.
- Wir lachen und reden miteinander, aber nicht übereinander.
- Ich beachte die persönlichen Grenzen des anderen.
- Wenn ich mich jemandem gegenüber falsch verhalten habe, entschuldige ich mich bei dem Betroffenen.
- Ich nehme Rücksicht auf die Bedürfnisse nicht nur meines Kindes, sondern denke auch an die Bedürfnisse der anderen.

Was bedeutet das für die Lehrerinnen?

- Ich wertschätze den anderen und gehe respektvoll mit den Schülern, Eltern und Kolleginnen um.
- Wir lachen und reden miteinander, aber nicht übereinander.
- Ich beachte die persönlichen Grenzen des anderen.
- Wenn ich mich jemandem gegenüber falsch verhalten habe und entschuldige ich mich bei dem Betroffenen.
- Ich nehme Rücksicht auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Eltern und wäge pädagogisch sinnvoll für eine starke Gemeinschaft ab.